

Blood on your hands

Von bu

Kapitel 11: Kapitel 11

Kapitel 11

Bfly: Es hat also begonnen! Wir sind im 1. Titanic Kapitel! Vorweg, ich lache zwar dauernd über dieses Kapitel, aber wenn ich es so durchlese gibt es eigentlich nur sehr wenig zu lachen

Kai: Ja, vor allem da es jetzt eine Bryan POV gibt.-

Bryan: Was soll denn das heißen? *kai anrempel*

Kai: Dass wir jetzt nichts mehr zu lachen haben werden weil du Klotz uns mit deinen Lesekünsten das Leben schwer machst! *zurückrempel*

Bryan: Na warte! *sich auf Kai stürzt und mit ihm auf dem Boden rumprügel*

Ray: He ihr Streithähne, hört auf mit dem Mist!

Tala: *sich wegdreh* Man sind die Blöd... V.V

Bfly: Oô? Das is ja genau wie in CdG! (Chaos der Gefühle)

Bryan: Du Penner! *rumprügel*

Kai: Du warst schon immer eifersüchtig! *Bryans Arm umdreh*

Bryan: Auf dich? Warum sollte ich? Du hast ne Katze als Freund, nen Mafia Opa und bist in einer Abtei aufgewachsen!

Kai: Du doch auch -.-

Tala: *dazwischengeh* *beide an sich drück* Sind wir das nicht alle? Y.Y

Bryan: Ja ToT *flenn*

Kai: Du hast recht *sich an Tala schmiegt*

Ray: Oô? Ihr habt sie ja nich mehr alle!

Bfly: Y.Y Wie süß!

Ray: Das ist nicht süß, das ist erbärmlich, drei große Jungs die heulen, das sind doch alles Weicheier!

Bfly: >.> Wie redest du denn?

Ray: ^^" Weiß nicht, war wohl zu lange mit Kai zusammen! *sich kai schnapp* Wenn du schon heulen musst, dann komm wenigstens an meine Brust!

Kai: Y.Y *ray an sich drück* Ich bin so einsam!

Ray: ^^" Komm lass und liebe machen!

Bfly: °.° Nicht jetzt! Ich brauch Kai zum lesen! *an kais ärmel zieh*

Ray: Das kann er später auch noch! *rumzieh*

Bfly: Nein! Er soll aber jetzt! *wieder zu sich zieh*

Ray: Er braucht jetzt meine Liebe! Lass jemand anders lesen!

Bfly: *kai loslass* Also gut, aber macht schnell! Kai ist dann halt der nächste! *sich umguck* Wer wird mein erstes Opfer?

Bryan: -- Sieh mich nicht so an!

Bfly: *auf Tala und Bryan zugeh* *blind in die Menge greif* Du darfst lesen! *anguck*
..Tala! ^_^

Tala: Schon wieder ich?

Bfly: keine Angst, nur ein kleines Stück, bis Kai wieder da ist!

Tala: Wie du meinst...

Tag 1

~Tala POV~

Wir fahren schon den ganzen Tag mit voller Kraft! Diese Adria versteht wirklich was von ihrem Geschäft! Rei schläft schon den ganzen Tag in unserem Zimmer, komisch, zumindest sagt er dass er schläft. Kai verbringt die meiste Zeit an Deck. Es scheint als würden sich die beiden aus dem Weg gehen, aber ich kann mich auch irren! Immerhin dachte ich bisher sie würden sich nun endlich verstehen.

Bryan versperrt mir die Sicht auf Kai und setzt weiter weg, auf eine der bepolsterten Liegen.

"Du solltest nicht immer so neugierig sein!" Was? Ich bin doch nicht neugierig?

"Wie kommst du denn darauf?"

"Du beobachtest Kai schon den ganzen Tag, was würdest du denn sagen wenn dich jemand den ganzen Tag beobachten würde?" Was? So schlimm? Ich setzte mich zu Bryan auf die Couch und fang an ihn anzugrinsen.

"Da fühlt sich wohl jemand vernachlässigt. Tut mir leid dass ich mich nicht dir gewidmet habe, das können wir jetzt gerne nachholen. Ich hab am Flughafen ein paar Spiele gekauft, wenn du Lust hast~" Mitten im Satz steht er knurrend auf und geht unter Deck.

"Macht ja nichts! Wir können später auch noch spielen!!!", rufe ich ihm hinterher. Was hat er denn auf einmal? Mich erst anquatschen und dann verschwinden, typisch!

~Kai POV~

Es ist mittlerweile kein Festland mehr zu sehen, die letzten Möwen hab ich heute morgen gesehen. Mein Kopf liegt gelangweilt auf dem Geländer und ein frischer Wind streicht durch mein Haar. Meine Beine baumeln 5 m über dem Meer, von hier aus könnte man meinen über das Meer zu schweben. Am Mast über mir flattert die Fahne der Vereinigten Staaten vor sich hin. Obwohl wir schon fast einen ganzen Tag auf dieser Jacht verbracht haben, bin ich Rei noch kein einziges mal über den Weg gelaufen. Dabei hatte ich doch vor heute mit ihm zu reden. Ich muss endlich Klarheit schaffen, so kann es nicht weiter gehen.

~Tala POV~

"Rei? Schläfst du etwa immer noch? Sollen wir nicht etwas an Deck gehen?" Er hat sich unter der Decke vergraben. Einzig eine Hand guckt raus, die abweisend auf die Tür zeigt.

"Ich hab keine Lust, geh allein." Mehr ist nicht zu hören. Ich ziehe die Decke weg und ziehe eine Augenbraue hoch.

"Du siehst ganz schön verpennt aus, steh endlich auf!" Ich ziehe ihn mühevoll aus dem

Bett und schleife ihn an Deck. Geblendet hält er sich seine Hände vor die Augen und tastet nach einer Liege. Er legt sich auf dem Bauch hin und vergräbt sein Gesicht. Nun da die Sonne langsam untergeht, ist es irgendwie noch heller.

~Rei POV~

Nachdem Tala wieder weg ist stehe ich etwas schwankend auf. Er ist wohl zu Bryan gegangen, kann mir doch egal sein. Vorne am Mast sitzt Kai, er kann mich nicht sehen da er mit dem Rücken zu mir sitzt. Und wenn ich ihn einfach mal anspreche? Ich meine, was kann schon passieren?

Meine Beine führen mich zu ihm an den Mast und ich setzte mich langsam neben ihn hin. Er hat sich über die Reling gelehnt und hat die Augen wohl geschlossen.

"Du bist also endlich rausgekommen?" Überlegen demonstriert er mir seine Fähigkeiten indem er seine Augen weiterhin geschlossen hält und mich trotzdem erkannt hat.

"Ich hatte nicht vor raus zugehen! Tala hat mich hochgeschleppt!" Seine Hände stützen sich auf dem glatten Holzboden ab und er lehnt sich etwas zurück.

"Wegen mir musst du nicht unter Deck rumsitzen, ganz im Gegenteil..." Er legt seine Hand auf meine und lächelt mich matt an.

"...ich freue mich über deine Gesellschaft!" Verwirrt von seinen Worten und den Gedanken die ihm in diesem Moment durch den Kopf geschossen sind, schrecke ich zurück.

Er denkt also auch noch immer über diese Nacht nach, die Bilder waren ja deutlich genug. Vor allem dieses Gefühl, er versucht es fest zu halten.

"Äh, ich sollte lieber sehen wo Tala bleibt!" Ohne ihm eine Chance für eine Antwort zu überlassen gehe ich schnell wieder unter Deck. Aber nicht in mein Zimmer, sondern in die Kantine, vom vielen herumliegen bekommt man schnell Durst. Zu meinem Pech ist gerade dieser kleine Bobby da und macht etwas zu essen. Er sieht mich an und fängt an zu grinsen.

"Willst du auch was essen? Ich hab mir viel zu viel gemacht!"

"Nein danke, ich wollte nur was trinken." Ich nehme mir eine Flasche aus dem Kühlschrank, ein Glas aus einem der Glasschränke und setze mich an den Tisch. Er werkelt noch etwas herum und setzt sich dann gegenüber von mir hin.

"Dich hab ich von allen hier noch am wenigsten gesehen, du bist Rei, nicht?" Ich nicke etwas gelangweilt und trinke einen Schluck.

"Wenn wir weiterhin so gute Fahrt machen und morgen die Segel hissen, werden wir vielleicht noch früher ankommen, hat meine Schwester gesagt!" Na prima, die Zeit auf diesem Dampfer vergeht sowieso schleichend lahm, da kommt mir das gerade gelegen. Ich leere das Glas in einem Zug und stehe auf. Der kleine Junge sieht mir hinterher und verfolgt meine Schritte bis ich an Deck bin.

~Bryan POV~ (Premiere auf der Titanic XD, seine Jungfernfahrt!)

Wie lange will diese Nervensäge mich noch belästigen? Ich hatte ja damit gerechnet dass das nicht gerade eine Spazierfahrt wird aber dass Tala mir so auf die Nerven geht? Obwohl wir in getrennten Zimmern schlafen sitzt er dauernd bei mir rum und verfolgt mich auf Schritt und Tritt.

"Hab ich dir nicht gesagt du sollst dich verziehen?" Seelenruhig sitzt er in seinem rosa Trägertop auf meinem Bett und starrt mich an.

"Aber ich wollte dir doch Gesellschaft leisten, Kai ist zu sehr mit sich selbst beschäftigt und Rei will wohl den ganzen Tag verschlafen."

"Und als letzten Ausweg kommst du lieber hier her anstatt alleine zu sein!?"

"Ja, ich meine Nein!" Genervt gehe ich an Deck und versuche meiner angestauten Wut Platz zu schaffen. Kai, alles was ich von ihm höre ist Kai! Und nun auch noch Rei. Ständig redet er über nichts anderes. Ich hasse ihn!

~Kai POV~

Seit einigen Minuten hab ich meine Augen schon geschlossen um genauer auf die Geräusche zu achten die immer näher zu kommen scheinen. Als ich mir sicher bin stehe ich auf und ziehe meine Waffe. Also doch, sie haben uns gefunden!

"Macht dass ihr unter Deck kommt!" Schreie ich rum und schubse Rei Richtung Treppe. Ich wusste das er nicht weit von mir steht und ich weiß auch dass Bryan noch hier ist.

"Was? Aber warum denn?"

"Stell keine dummen Fragen, mach was ich dir sage!" Er schwankt verwirrt die Treppe runter kann sich meine Hecktick immer noch nicht erklären. Aber für Erklärungen ist später immer noch Zeit. Hinter dem Eck tritt Bryan hervor der seine Waffe mittlerweile auch geladen hat und mir zunickt. Er hört die Geräusche von Motoren also auch. Sie sind nicht mehr weit. Da fällt mir ein, diese komische Ammibraut und die Rotznase schwirren hier noch irgendwo herum, ich sollte sie warnen.

In dem kleinen Raum ganz vorne sehe ich sie durch die Scheibe am Steuer. Am Horizont kann ich schon Schnellboote sehen die auf und zu rasen. Die sollte besser bleiben wo sie ist.

"Was meinst du Hiwatari, wie viele sind es?"

"Schwer zu sagen, aber es sind wohl nur wieder Späher, nichts was wir nicht bewältigen können!" Bryan nickt mir wieder zu und zielt schon von weitem auf eins der Schnellboote. Nachdem er geschossen hat gerät das außer Kontrolle und fährt in eines der anderen Hinein.

"Guter Schuss, weiter so!" Wir achten weiter darauf dass uns niemand zu nahe kommt und werden schroff von Adria unterbrochen.

"He! Was ist das für ein Krach? Wenn mein Schiff auch nur einen Kratzer kriegt seit ihr fällig!" Diese dumm Pute. Ich sprinte zu ihr hinüber und werfe sie mit mir zu Boden kurz nachdem Schüsse über uns vorbei schallen.

"Wenn dir dein Leben lieb ist, dann bleib besser hier liegen, klar?" Ich sehe mich um und warte darauf dass die Luft rein ist. Ihr Blick ist immer noch von Angst erfüllt.

"Was ist mit deinem Bruder? Wo ist er?" Sie sieht zu der Treppe die unter Deck führt und schaut mich dann wieder an.

"Er ist in der Kantine." Kurz nicke ich bestätigend und will schon gehen als sie sich nach weiteren Schüssen an mir festklammert.

"Lass mich nicht allein zurück!" Sie kneift ihre Augen fest zusammen und hält mich fest umklammert.

"He lass den Mist! Wie soll ich denn Leute erschießen wenn du mich festhältst, außerdem steh ich nicht auf so was!" Ich stoße sie von mir weg als ich eine mir bekannte Stimme nicht weit von uns höre.

"Kai? Bryan? Was ist hier los? Wo seit ihr alle? Ich~" Tala! Dieser Idiot! Er muss die Schüsse gehört haben und wollte nachsehen.

Sein Blick weitet sich als er einen Stechenden Schmerz in seiner Brust spürt und dieser sich über seinen Ganzen Körper ausbreitet. Nachdem ich keine Boote mehr sehe

stürme ich mit geladener Waffe auf ihn zu.

"TALA!!!" Er fährt mit den Fingerspitzen über seine Brust und sieht dass Blut austritt. Er sieht zu mir auf und lächelt.

"Wo ist Bryan? Ich wollte doch~" Während er spricht tritt immer mehr Blut aus seinem Mund. Er fällt zu Boden und ich kann ihn gerade noch davon abhalten mit dem Kopf auf den Boden zu knallen.

~Bryan POV~

Kai versucht verzweifelt die Blutung zu stoppen und alles zu tun um ihm zu helfen. Ich stehe immer noch wie paralysiert vor ihm und versuche alles zu begreifen. Er versucht Luft zu holen doch er spuckt nur noch mehr Blut. Sein Blick wird immer panischer. Er sieht mich an und wird plötzlich ruhiger. Trotz seines von Blut verschmierten Gesichts glaube ich ein Lächeln zu sehen. Seine Hand streckt sich nach mir aus und seine Augen nehmen einen immer lebloseren Glanz an. Ich knie verzweifelt vor ihn hin und nehmen seine Hand. Ich drücke sie so fest ich kann und lehne meine Stirn dagegen.

"Stirb nicht! HAST DU GEHÖRT?! DU STIRBST NICHT, das war ein Befehl!"

~Kai POV~

Tala's Zustand verschlechtert sich zunehmend, was machen wir nun mit ihm? Wir sind mitten auf hoher See, wie sollen wir ihn hier nur verarzten? Er versucht immer noch nach Luft zu schnappen. Seine Lungen halten das nicht mehr lange durch, sie sind gefüllt mit Blut und verhindern so dass er atmet, er hustet wieder. Oh bitte nicht! Nicht so, nicht hier. Bitte nicht Tala, tu uns das nicht an!

Bryan scheint nicht mehr ansprechbar zu sein, er hält krampfhaft Tala's Hand fest und muss ihm tatenlos beim Erstickungstod zusehen. Meine Augen füllen sich immer mehr mit Tränen, so hab ich das doch gar nicht gewollt. Natürlich hat er mich genervt, aber ich liebe ihn wie meinen Bruder, wie meinen...

Meine Gedanken schweifen wieder zu Rei. Er ist mein Bruder, aber liebe ich ihn denn auch so?

Meine Hose saugt sich mit Blut voll, Tala's Blut. Er lebt noch, seine Hände suchen panisch nach Halt.

"...es...t...tut mir...leid...!" Er sieht uns flehend an und aus seinen Augen treten ebenfalls Tränen.

"ich....einfach...i...ich... hab....deine....Kreditkarte....b.e..nutzt!" Oh Gott Tala. Immer tiefer kommen meine Schluchzer und hindern mich am Sprechen.

"Mach dir darüber... mal keine Gedanken." Kurz nachdem er mich ein letztes mal angelächelt hat verlieren sein Augen jeglichen Glanz und seine Hand die von Bryan gehalten wird sinkt reglos auf das Blut durchtränkte Holz. Bryan sieht entsetzt auf und schüttelt mit zu gekniffenen Augen seinen Kopf.

"Nein! Wach wieder auf, WACH WIEDER AUF! TALA!!!" Meine Hand wandert über die von Bryan, er versucht immer noch ihn vergeblich wach zu rütteln. Er sieht mich verwundert an, doch ich schüttele nur meinen Kopf.

"Das bring ihn auch nicht zurück..." Meine Worte werden immer leiser und verebben. In unserer Trauer sehen wir nicht wie Rei die Treppe hoch kommt und sich umsieht. Als er uns bemerkt stößt er uns sofort weg und legt seine Hände zitterig auf seine Brust.

"oh nein... Tala!" Er streicht ihm leicht über seine Wange. Er sieht verzweifelt zu mir

auf und schließt seine Augen. Seien Hände wandern über Talas Brust. Er sieht erneut zu mir auf und sein Blick erlangt langsam wieder diese Leere.

"Ich kann ihm helfen, aber~..." Er verliert ganz das Bewusstsein und seine Augen leuchten wieder so strahlend hell dass ich meine Augen verschließen muss. Dieses Licht erinnert an einen Blitz, so hell, wenn auch nur ganz kurz. Als ich sie wieder öffne sehe ich wie Tala hustend auf dem Boden sitzt und hechelnd die Luft einzieht. Bryan sieht ungläubig zu mir bevor er Tala in seine Arme schließt. Ich begreife nicht, was ist passiert? Überglücklich gehe ich auf die beiden zu und nehme Tala auch in den Arm, nie war ich so glücklich wie jetzt, er lebt, Gott, er hat uns nicht verlassen. Aber...

Aus dem Augenwinkel kann ich eine Gestalt auf dem Boden liegen sehen. Nein, Rei! Ich hebe ihn vom Boden auf und sehe dass Blut aus seiner Brust tritt, aber das ist doch die Stelle an der Tala getroffen wurde? Ich presse meine Hand auf die blutende Stelle und trage ihn rüber zu einer der Liegen, er hat das Bewusstsein verloren, aber er lebt!

~Tala POV~

Bryan hört gar nicht mehr auf mich an sich zu drücken. Ich kann mir beim besten Willen nicht erklären was geschehen ist, aber wenn ich mich nicht täusche war das Rei, er hat einen Teil der Verletzung auf sich übertragen. Ich spüre den Schmerz noch immer, aber ich kann keine Wunde mehr entdecken. Von dem Schuss hab ich ein großes Loch in meinem Top, aber meine Haut ist unverletzt, kein Kratzer.

Endlich lässt Bryan mich los und sieht mich verwirrt an, er hat wohl auch endlich begriffen dass das mit Glück oder Zufall nicht viel gemein hat. Er nimmt etwas Abstand und lehnt sich über die Reling. Noch immer laufen Tränen über seine Wangen. Ich stehe stockend auf und stelle mich neben ihn.

"Weißt du Bryan, wenn man etwas verliert, lernt man meistens erst zu schätzen wie wertvoll es wirklich ist." Ich drücke kurz seine Hand an mich und schwanke dann zu Kai und Rei hinüber. Bryan sieht mir verwundert hinterher und stiert auf seine Handfläche.

~Kai POV~

Als Tala auf mich zukommt nehme ich ihn schnell in die Arme und halte ihn fest. Ich bin so froh dass er noch lebt, ohne ihn... was würde ich nur tun?

"Tala..." Er scheint eher daran interessiert zu sein wie es Rei geht. Er rutscht aus meiner Umarmung vor die Liege auf der Rei liegt und nimmt seine Hand zu sich.

"Ich danke dir!" Er küsst seine Hand und senkt seine Kopf nieder. Ich weiß nicht warum aber leicht ziehe ich Tala von ihm weg.

"Du solltest dich ausruhen gehen, ich kümmere mich um Rei!" Er nickt mir stumm zu und verschwindet unter Deck. Warum hab ich mich daran gestört dass er Rei so nahe war? Meine Arme legen sich um Rei und tragen ihn die Treppe hinab auf die Couch im Aufenthaltsraum. Wenn ich ihn als meinen Bruder liebe, dann würde es mir doch nichts ausmachen wenn Tala sich bei ihm bedankt. Aber das hat es, ich wollte es nicht sehen. Ich liebe sie beide! Auch wenn diese Gefühle den gleichen Namen tragen, so gehen sie doch in zwei völlig unterschiedliche Richtungen. Tala war immer bei mir, hat mich immer ausgehalten, egal wie unerträglich ich auch zu ihm war, dafür liebe ich ihn. Aber Rei...

Wenn ich meine Gefühle zu ihm an seinen Taten messen würde, müsste ich ihn doch

verabscheuen. Aber das tue ich nicht, er zieht mich an sich. Ich will dass er mir gehört, sein Körper, seine Seele.

Meine Hand streift seinen Wange und immer wieder erschleiche ich mir einen Kuss von seinen unschuldigen Lippen. Das sind nicht nur die Gefühle eines Bruders, ich will ihn berühren, seine Nähe genießen.

Wieder wandern meine Hände verlangend über seine zarte Haut. Warum kann ich nicht aufhören ihn zu begehren?

Erneut dringt meine Zunge in seinen Mund ein.

Diese Lippen,
sie gehören mir!

Sein Hals,
mein Eigentum!

Meine Hände wandern über die schmale Brust.

Seine Brust,
die gehört auch mir!

Noch tiefer!

Sein Bauch,
meiner!

Tiefer!

Seine Schenkel,
ich mache sie zu den meinigen!

Meine Hände halten sich an seiner zarten Haut fest, immer fordernder kneten meine Hände diesen unschuldigen Körper.

Leises Stöhnen entweicht mir als ich ihm zwischen die Beine fasse, er scheint immer noch zu schlafen, unschuldig!

Noch größer wird mein Verlangen. Ich entferne mich kurz und schließe die Tür zum Flur ab. Während ich mich ihm nähere streifen sich meine Hände über den Bund meiner Hose. Achtlos lasse ich sie zu Boden fallen und knie mich wieder vor ihn hin. Meine Finger formen seine Lippen zu einem Schmollmund. Ich beuge mich weiter über ihn und taste mich unter seine Hose. Von seiner erschlafften Männlichkeit lasse ich mich nicht beirren. Meine Hand wandert sanft über sein Glied und noch tiefer, zu dem Punkt an dem ich verlangend in ihn eindringe. Seine Gesichtszüge bleiben unverändert, er spürt nichts, dafür spüre ich ihn um so mehr. Langsam bewege ich mich rhythmisch über ihm. Seit ich diese Erfahrung das letzte mal gemacht habe steigt meine Lust ins Unermessliche. Wie ein Fluch der auf mir lastet. Dieser Körper verlangt mir alles an Gefühlen ab. Erneut stiehlt sich meine Zunge über seine Lippen, aber langsam glaube ich einen Reaktion zu spüren, wenn auch nur ganz schwach, er öffnet seinen Mund immer mehr und stöhnt mit jedem Stoß den ich ihm verpasse leise auf. Wieder liebe ich ihn, dabei sollte es doch etwas einmaliges sein. Wie kann man so

einen fatalen Fehler nur ein zweites mal begehen?

Eigentlich kommt mir die Antwort ganz von alleine, wenn dieser Fehler so eine aufreizende Sünde ist, kann ich mich nicht beherrschen. Ich tausche meine Zunge gegen meine Hand aus und fühle seine gierigen küsse an meinen Fingern. Er hält seinen Augen geschlossen und spreizt seine Beine ein weites Stück. Mit einer seiner Hände streichelt er sich selbst über seinen Männlichkeit bis sie sich langsam erhebt und mit jedem meiner Stöße mehr pulsiert. Nach kurzer Zeit komme ich in ihm und lege mich erschöpft über ihm ab. Sein Puls rast und er atmet schwer ein und aus.

"...Kai...du...du hast es..." Er sieht mich an und streicht mir über die Wange.

"...d...du hast es wieder getan..." Er schließt seinen Augen und wirft seinen Kopf entspannt in das weiche Kissen hinter sich. Er hat recht, ein weiteres mal hat mein Verlangen die Oberhand über mich.

Ihm nahe zu sein, das wünsche ich mir...

Ihn zu berühren, das will ich...

Ihn zu fühlen, danach verlange ich...

Nein, ich darf einfach nicht zulassen dass diese Gefühle über mein Handeln bestimmen. Ich muss mich unter Kontrolle halten.

Leise stehe ich auf und suche eine Decke, nachdem ich sie Rei übergeworfen habe nehme ich mir meine Hosen und verziehe mich wieder an Deck.

~Rei POV~

Er ist schon wieder über mich hergefallen, und ich Idiot lasse alles zu. Obwohl ich doch weiß dass es reines Verlangen war dass sich in ihm befand. Seine Gedanken waren Lüstern und gierig, und ich lasse mich darauf ein. Unterliege wieder seinen Berührungen.

Dabei liebe ich dich doch, Kai...

Fortsetzung folgt...

Bfly: Ihr zwei wart ja schnell! :-

Ray: Ja!^^ Kai kommt nie zu spät!

Bfly: *Bryan auf die Schulter klopf* Du bist ja ein richtiges Naturtalent!

Bryan: *grummel*

Tala: Das heißt wohl so viel wie "danke".

Bfly: Oh wie freundlich^^

Kai: >.> Bryan und freundlich? XXXXXXDDDDDD

Bryan: *kai angaff* *ihm eine Weile beim lachkrampf zuguck* Du Penner!

Kai: *sich wehr* Du bist doch nur eifersüchtig!

Bryan: Bin ich nicht!

Kai: Bist du doch XP

Bryan. NEIN!!!

Tala: Genau wie in der Abtei!

Bfly: Genau wie in Cdl!

Ray: Genau wie im Bett V.V

Bfly: Ja ihr lieben, ihr habt das erste Titanic Kapitel überstanden! Im nächsten geht's noch ein bisschen heißer her! Ich danke allen lieben Kommischreibern und ganz besonders den Zirklemitgliedern *alle knuff*^_^

Bye butterfly<